

Pressemitteilung, Berlin 07.10.2024

Museen der Zukunft: Stärken aus Krisen entfalten

ICOM Deutschland auf der MUTEK 2024 in Leipzig

Vom 7. bis 8. November 2024 trifft sich die Museums- und Kulturbranche auf der [MUTEK](#) in Leipzig. ICOM Deutschland e.V. bestreitet als Partner der größten internationalen Messe für museale Technologien, Innovationen und Trends in Deutschland zum zweiten Mal einen Themenblock im MUTEK Forum.

Zwei Tage lang ist der ICOM Deutschland-Stand C21 in Halle 4 der Messe Leipzig ein wichtiger Treffpunkt für den Museumssektor, um sich zu informieren, fachlich auszutauschen, zu vernetzen und beraten zu lassen. Zudem werden den ICOM-Mitgliedern rund um die MUTEK verschiedene Veranstaltungen zum Networking angeboten.

MUTEK Forum 2024

Für das MUTEK Forum am Donnerstag, 7. November 2024, von 11-13 Uhr hat ICOM Deutschland spannende Inputs und Diskussionen zusammengestellt. Unter der Überschrift *Museen der Zukunft: Stärken aus Krisen entfalten* lädt ICOM Deutschland Museumsfachleute und Interessierte ein, sich mit der nutzbaren Seite von Krisen auseinanderzusetzen und Strategien zu entwickeln, die es Museen ermöglichen, aus Herausforderungen zu lernen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Ein zentraler Fokus wird auf Best Practices liegen, wie etwa den Notfallplaketten von ICOM Österreich oder den nationalen Notfallverbänden, die Museen in Notfällen Pläne an die Hand geben. Ukrainische Museen in ihrer Resilienz zu unterstützen und den Austausch von Wissen zu fördern, ist das Ziel der Initiative ICOM4Ukraine. Vorgestellt wird das Projekt „Gefährdete ukrainische Museen – ein dreistufiger Lösungsplan durch Wissen, Handeln und Sichtbarkeit“. Ferner wird das Projekt von ICOM Deutschland in Kooperation mit der Nordmetallstiftung zur Entwicklung von sogenannten Museum Development Goals (MDGs) vorgestellt. Es basiert auf der ICOM-Museumsdefinition und den Nachhaltigkeitszielen der UNESCO. Das Projekt soll den Dialog und die museumsübergreifende Zusammenarbeit darüber fördern, wo die vielfältigen Wirkungen von Museen deutlicher gesehen und besser evaluiert werden können. [Link zum Programm](#)

Pressekontakt

Claudia Berg, ICOM Deutschland e.V., Telefon: +49 30 8431 8095, presse@icom-deutschland.de

Über ICOM Deutschland

ICOM Deutschland e.V. ist das deutsche Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates ICOM und mit mehr als 7.000 Mitgliedern die größte Organisation von Museen und Museumsfachleuten in Deutschland. Aktuelle Themen wie Fragen zur Dekolonisierung, Provenienzforschung, Museumsdefinition, zu Standards innerhalb der Museen etc. werden auf nationaler wie internationaler Ebenen mit den Mitgliedern diskutiert und als Orientierung angeboten.